

Bericht Arzt- und Zahnarztthilfe Kenya e.V.



**Arzt- und
Zahnarztthilfe
KENYA e.V.**

D-99610 Sömmerda
Bahnhofstr. 21
Tel. +49 (0) 3634/ 621079
Fax +49 (0) 3634/ 39313
e-mail:azk@zahnarztthilfe-kenya.de
Internet:www.zahnarztthilfe-kenya.de

Arzt- u. Zahnarztthilfe Kenya
Vereinskonto:
140 046 798
Patenschaftskonto:
140 051 503
BLZ 82051000
Sparkasse Mittelthüringen

30.11.05

Liebe Freunde und Förderer unserer Hilfsprojekte,

zum Abschluss des Jahres 2005 möchte ich mich im Namen unseres Vorstandes und unserer kenianischen Partner herzlich bei Ihnen für alle Unterstützung zugunsten der Not leidenden Menschen in Kenia bedanken. 35 Personen haben in diesem Jahr Hilfeeinsätze geleistet und können bestätigen, dass unsere Spendengelder bei den Bedürftigen an- bzw. diesen zugute kommen.

Zahnärztliche Projekte

In allen vier von uns eingerichteten zahnärztlichen Praxen kann vor allem dank des Einsatzes unseres AZK- Monteurs Torsten Rauch gut behandelt werden, auch wenn, wie z.B. in Nairobi durchaus Verbesserungen hinsichtlich der Geräte notwendig sind. In unserer Hauptstation in Nyabondo/ Westkenia gab es bedingt durch den Wechsel in der Administration des Krankenhauses Kommunikationsprobleme. Gerade hier hat sich gezeigt, wie wichtig unsere regelmäßige Präsenz vor Ort ist, um durch direktes Gespräch Strategie und Ziele abzustecken und gegenseitiges Verständnis und Vertrauen aufzubauen. Wie bisher werden wir weiterhin mit unseren kenianischen Partnern an einem Strang ziehen, so daß unsere Hilfe tatsächlich ankommt.

Besonders viele Patienten gibt es in der sehr gut geführten Praxis in Nakuru zu behandeln. In Nyabondo wurde die Kapazität 2005 nicht immer ausgenutzt, was in Zukunft durch wieder vermehrte Mobiles und flexiblere Preise verbessert wird. In allen Stationen, außer in Asumbi, wird auch ohne unsere Anwesenheit behandelt, wobei in Kasarani (Nairobi) und Nakuru kenianische Zahnärzte tätig sind. Jedoch ist es sehr wichtig, dass wir auch weiterhin regelmäßig deutsche Zahnärztinnen und Zahnärzte besonders für Nyabondo finden, die die Qualität der Behandlungen sicher stellen und helfen, die künftig ernsthafte zu betreibende Prophylaxe voran zu bringen.

Zahntechnik

Die Qualität der Arbeiten unserer zwei kenianischen Zahntechniker hat sich deutlich verbessert, besonders nach den Unterweisungen durch ZTM K.-H. Anding. Demnächst richten wir ein weiteres Labor in Nakuru ein.

Augenklinik

Dem Krankenhaus Nyabondo haben wir einen Suzuki gekauft, so dass unser kenianischer Augenarzt Dr. Audi endlich die Möglichkeit hat selbstständig zu Mobiles zu fahren, um Patienten zu behandeln und zu OPs in das Krankenhaus zu bestellen oder mit zu nehmen.

Unterstützung von Waisenkindern - Patenschaftsprojekt

Für nun schon 213 Waisen Kinder konnten wir Paten finden, weitere 15 Kinder der Dringlichkeitsliste und drei Waisen in Nairobi fördern wir Dank der Patenschaftsförderer und zusätzlicher Spenden (. Die Impfkation von 600 Waisen in Nakuru wurde in Zusammenarbeit mit „Leben und Lernen in Afrika e.V.“ erfolgreich durchgeführt. Außerdem förderten wir auch in diesem Jahr Students des Medical Colleges, die Waisen sind, mit zinslosen Krediten. Trotz aller Erfolge warten bedingt durch das unvermindert anhaltende AIDS- Sterben noch Hunderte von Waisen auf Paten.

Selbsthilfeprojekte von Witwen

Der Aufbau des Witwendorfes St. Monica- Village mit Schneiderei, Kinderbetreuung und Frauenhäusern als Zufluchtstätte hat große Fortschritte gemacht. Vier Häuser stehen schon und Ende 2005 soll die Arbeit in der Schneiderei beginnen.

Ein neuer Vorstand der Witwen wurde gewählt, der sicherstellen soll, dass alle in diese Selbsthilfeprojekte einbezogen und davon profitieren werden.

Unterstützung von HIV/ AIDS- Initiativen

Wir fördern Selbsthilfeprojekte von Nyanepha, einer Initiative HIV- Positiver im Nyanza-Distrikt, deren Ziel vor allem in der Aufklärung über Prävention, Leben mit HIV und der Betreuung und Beratung Aidskranker liegt.

Unterstützung VIMA SELF HELP GROUP in Ndungwa (bei Homa Bay)

Wir förderten auch 2005 eine engagierte Gruppe, die durch große Solidarität untereinander die Folgen der Aidsepidemie durch Selbsthilfeprojekte einzudämmen versucht, Witwen und Waisen unterstützt und u. a. eine kleine Landklinik aufbaut.

Jahreshauptversammlung und Informationsveranstaltung 2005 in Oberhof

Für uns als Vorstand war es eine große Ermutigung, dass mehr als 100 Personen aus nahezu allen Teilen Deutschlands in den Thüringer Wald gekommen sind. Unsere Leiterin der Dental Unit in Nyabondo, Sr. Gracia war u.a. anwesend und hiermit möchte ich ihren Dank an alle für die bisherige Unterstützung weitergeben.

Neuigkeiten

Unser nun schon fünfter Container mit zahnmedizinischer Ausrüstung für eine fünfte Praxis, für zwei zahntechnische Laboratorien, eine Optikerwerkstatt, Ausstattung für das Witwendorf St. Monica mit z.B. englischen Büchern für eine Bibliothek und dringend benötigtem Equipment für das Krankenhaus Nyabondo (Krankenhausbetten, Matratzen, Laborausrüstung) ist in Kenia angekommen.

gez. Dr. Hans- Joachim Schinkel
1. Vorsitzender